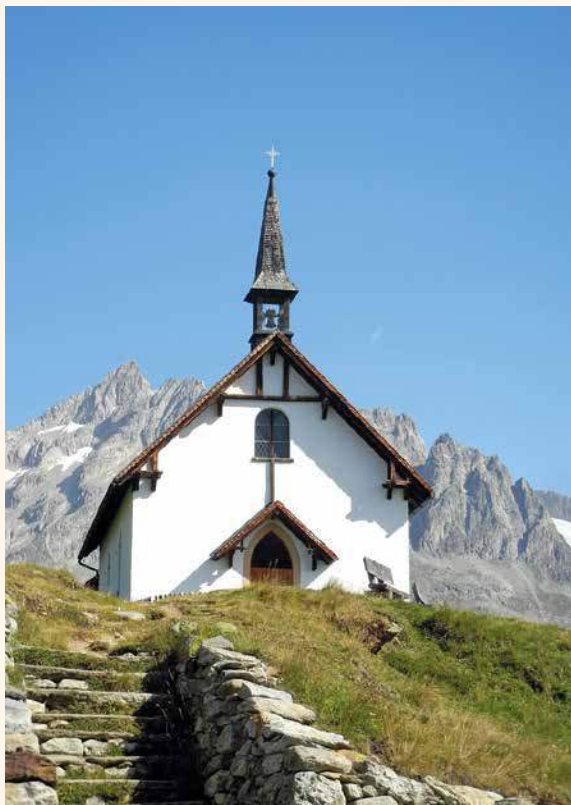




Jakobuspfarre in Mund

Mauritiuspfarre in Naters





Gottesdienste Sonn- und Feiertage Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Zu allen Gottesdiensten und vor allem zum Rosenkranzgebet im Seniorenzentrum sind alle Pfarreiangehörigen auch herzlich eingeladen!

Gottesdienstordnung werktags Naters

Pfarrkirche	täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	jeden Samstag	16.30–17.15 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag sowie 08.35–09.00 Uhr 17.00–19.00 Uhr
Seniorenzentrum	Sa-So	Eucharistie 16.45 Uhr
	Mo-Di-Mi-Fr	Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr
	Do	Eucharistie 10.30 Uhr
	Mo bis Fr	Rosenkranzgebet 16.45 Uhr

Gottesdienstordnung werktags Mund

Pfarrkirche	Mittwoch und Freitag*	19.00 Uhr
	* ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr	
<u>Beichtgelegenheit</u>	Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage)	

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

Spendenkonto

NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3



Legende: «Was ist das Weihefest dieser Kapellen?»

Fotos: © S. Andenmatten

Juli 2024

Vom 24. Juni bis 9. Juli ist das
Pfarreisekretariat geschlossen!

Wir begleiten im Gebet die Wallfahrtsgruppe
der Pfarreien zur Muttergottes in Altötting.
Sie schliessen auch unsere Anliegen vom
1. bis 4. Juli an der Gnadenstätte als
Pilgerinnen und Pilger ein.

1. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Edelbert Andenmatten
- Maria und Anton Kreuzer-Hischier
- Familie Ernest Petrig-Zeiter
und Irene Petrig
- Bernadette Walpen-Eyer

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi
und Hugo Ritz
- Lina Perren und Kinder
- Jakob Gasser
- Bernhard Hagen

2. Dienstag / Maria Heimsuchung

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Urs Pfammatter-Ruffiner

Gedächtnis:

- Markus und Sänzi Ruppen-Schmid
- Emil Minnig-Erne

3. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Franz Blatter
- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen
- Daniel Furrer und Madlen und Walter
Inderkummen-Imhof

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Cäsarine und Johann
Pfammatter-Studer

4. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Martha Lutz-Stucky

Gedächtnis:

- Margrith Gasser-Zimmermann
- Hans Gorsatt

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Vom 5. bis 12. Juli wird Pastoralassistent Ab-
gottspon in den Sommerferien weilen.

Vom 6. bis 26. Juli wird Pfarrer Brunner mit
dem Camper Italienluft schnuppern und neue
Kräfte für die Seelsorgearbeit im Herbst
schöpfen.

Aushilfspriester Sampath wird ihn vom 6. bis
14. Juli und Aushilfspriester Uche vom 15.
bis 26. Juli vertreten.

5. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Michael Zumkehr
- Domenico Bruscolotti-Bellwald

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Anton Zenklusen
- Beat Ritz
- Viktor und Anna Zumthurn
- Hedy Imhasly

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

Pfarrkirche, 17.00–19.00 Uhr

Stille Anbetung zum «Jahr des Gebetes»

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Gebetsstunde

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Elvira Jossen-Pfaffen
- Gedächtnis:
- Johann Jossen-Pfaffen
 - Clementine und Anton
Jossen-Schnydrig



- Domherr Erwin Jossen
- Edith Pfammatter-Burgener
- Alfred Pfammatter
- Meta Pfaffen-Cina und Eltern

6. Samstag

Lüsga, 15.00 Uhr

Ehe von Sarah Michael
und Julian Riegger

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Philibert Zurbriggen-Michlig
- Martina Arnold-Walter
- Albert Michlig
- Madlen und Heiri Müller-Holzer
- Ida Burgener-Imfeld

Gedächtnis:

- Gritli Schmidt-Seiler
- Erwin und Emma Schwery-Amrein
und Hans-Peter

7. 14. Sonntag im Jahreskreis B

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

8. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Louis und Marianne Epiney-Lehner
und Sohn Louis

Gedächtnis:

- Marie und Emil Ruppen-Schwery

9. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Luise und Josef Eyer-Ritz
- Familie Ida und Alfred Iseli-Nellen
und Kinder

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof

10. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- René Schmid
- Rosmarie Sprung-Gertschen
- Jahrgang 1934

Gedächtnis:

- Alfredo Mammone
- Genovefa und Lorenz Zenk
und Antonia Schmid
- Wilma Schmid-Schüpbach

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Wendelin Zenklusen und Marie
und Felix Zuber-Nanzer

11. Donnerstag / Hl. Benedikt

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emilio und Cécile Baldoni-Biner

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

12. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Idi Salzmann-Wyden
- Willi Schmid-Kalbermatten

Gedächtnis:

- Stephan und Lia Eyer-Ruppen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Beat Pfammatter und Grosseletern

13. Samstag

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit



Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Carmen Pfammatter
- Irene Andenmatten-Amherd
- Ernst Hüser

Gedächtnis:

- Vrony Salzman-Schmid
- Elfriede und Siegfried Lindner-Sternberger
- Elsbeth Imhof-Imhof

**14. 15. Sonntag im Jahreskreis B
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für den Anschluss ans Wärmenetz

Blatten

> Bitte merken: keine Messfeier!

Alpe Bäll – Dreifaltigkeitskapelle

10.00 Uhr Sonntags-Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Beleuchtung

Wir begleiten den Blauring und die Jungwacht während ihrer Lagertage mit unserem Gebet, auf dass sie eine wunderbare Zeit erleben dürfen und in 10 Tagen gesund heimkommen werden.

15. Montag / Hl. Bonaventura

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Gervas und Therese Eggel-Jossen
- Bruno und Oliva Amherd-Fercher und Robert und Hilda Giachino-Lochmatter

16. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Felix Kluser-Mutter

17. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Monika Ruppen
- Gedächtnis:
- Norbert Salzman-Pürro

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ida und Ernst Studer
- Gedächtnis:
- Stefan und Antonia Pfammatter,
Ewald und Oliver

18. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Bernhard Jeitziner-Lochmatter
- Gedächtnis:
- Elise und Albert Rothen
und Sohn Maurice

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

19. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Erwin Furrer-Venetz
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Anna Furrer
- Franziska Zimmermann-Fux

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Paulina Nanzer-Pfammatter
- Gedächtnis:
- Alois und Maria Bühler
- H.H. Markus Jossen

20. Samstag

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Peter und Josefine Gasser-Eyholzer
- Gedächtnis:
- Roland Imhof-Mathis
- Albin Kuonen



21. 16. Sonntag im Jahreskreis B

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Bergkapellen

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Oskar und Ludwina Amherd-Eggel und Anita und Leonie
- Familie Gustav und Klara Salzmänn-Eggel, Bernhard Salzmänn, Bernadette Salzmänn, Brigitte Tratschin-Salzmänn und Emilia Burkard-Salzmänn

Gedächtnis:

- René Salzmänn
- Remo Salzmänn
- Martin Biner

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Salwald

10.15 Uhr Amt anlässlich des Salwaldfestes gesungliche Gestaltung: Kirchenchor
Gastgruppe: TPV Eggerberg



Opfer für die Kapellen

22. Montag / Hl. Maria Magdalena

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene des Jakobsvereins

23. Dienstag / Hl. Brigitta

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Arthur und Anna Eyer-Minnig

24. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Erwin und Ida Studer-Schnydrig
- Adelheid und Johann Schnydrig-Pfaffen
- Albin und Sophie Pfaffen-Imstefp und Söhne

25. Donnerstag / Hl. Jakobus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Lea und Karl Zenhäusern-Jungsten

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

26. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Anny und Hans Amstutz-Regotz und Familien Amstutz und Regotz

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Albert Jossen-Salzmänn
- Stefan Jossen

Vom 27. Juli bis 18. August wird Vikar Gmür in den Sommerferien weilen.

Aushilfspriester Uche wird ihn in dieser Zeit vertreten.

27. Samstag

Lüsga, 13.00 Uhr

Ehe von Helle Siggerud und Maximilian Kasper

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Bellwald-Meier (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Emil Blatter-Eyer (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Vittorio und Fanny D'Alpaos und Germana Kalbermatter
- Liliane Holzer-Bärenfaller
- Rosa Henzen und Familie Henzen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Walter Walker-Weger

Gedächtnis:

- Amelie Petrig
- Ludwig Eycholzer



**28. 17. Sonntag im Jahreskreis B /
4. Welttag der Grosseltern
und älteren Menschen
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe
> Bitte merken:
Kein Amt um 09.30 Uhr



17.30 Uhr Abendmesse
Opfer für die Seniorenarbeit

Blatten

> Bitte merken: keine Messfeier!

Chiematta / Jakobsfest

10.00 Uhr Hl. Messe
gesangliche Gestaltung:
JK Aletsch

Seniorenzentrum

> Bitte merken: keine Messfeier!

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt an der äusseren Feier
des Patronatsfestes:
Apostel Jakobus
der Jüngere
Opfer für die Beleuchtung



29. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marlies Bornatico-Tscherrig
- Marlène D'Andrés-Salzmänn

30. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

31. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Egisto Melega
- Gedächtnis:
– Fritz Heldner-Walker

ab Kapelle Bel, 9.30 Uhr

Antheisprozession Belalp-Nessel
anschliessend in der Kapelle Nessel

Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Modest und Sophie
Jossen-Imstef

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

> Bitte merken! Keine Messfeier

August 2024

1. Donnerstag / Nationalfeiertag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Benjamin und Leopoldine
Schmid-Berchtold und Kinder
- Lia und Anton Zenklusen-Salzmänn
- Gedächtnis:
– Eustachius Bellwald-Zenklusen

Alpe Bäll – Dreifaltigkeitskapelle,
10.30 Uhr

Hl. Messe, anlässlich
des **Senntumsfestes**

Stiftjahrzeit:

- Familie Ludwig und Theresia Karlen-
Ruppen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Gedächtnis:
– Familie Karl und Anna Imhof-Eyer
und Söhne

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier statt hl. Messe

Mund – Alpe Brischeru, 14.00 Uhr

Hl. Messe zum Nationalfeiertag

2. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Karl und Didier Schnydrig
- Gedächtnis:
– Alex Gertschen
- Augusta Salzmänn-Studer
- Beat Ritz
- Familie Ruffini und Bocci

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung
mit eucharistischem Segen

Pfarrkirche, 17.00–19.00 Uhr

Stille Anbetung zum «Jahr des Gebetes»

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Gebetsstunde

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Anton Zurwerra-Hutter
- Josef Nanzer-Schnydrig
- Gedächtnis:
– Meta Pfaffen-Cina und Eltern



3. Samstag

Lüsga, 14.00 Uhr

Ehe von Ilona Anthamatten
und Angelo Seematter

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Herbert Amherd-Carlen

Gedächtnis:

- Gervas und Theres Eggel-Jossen
- Wilma Schmid-Schüpbach
- Elias und Seraphine Meichtry-Steiner
und Hedwig Meichtry
- Philippe und Emil Meichtry
- Caroline und Marcel Olivier-Meichtry
- Erwin und Esther Meichtry-Imhof

4. 18. Sonntag im Jahreskreis B

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

12.00 Uhr Taufe

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Friedrich und Paulina
Eyer-Salzman und Oswald
und Norina Eyer

Gedächtnis:

– Josefine Schmid-Lehner

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Licht-Heizungs-Steuerung

5. Montag / Weihetag

Santa Maria Maggiore

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi
und Hugo Ritz

6. Dienstag / Verklärung des Herrn

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Elfriede und Siegfried
Lindner-Sternberger
- Markus Imsand und Familie Imsand
und von Riedmatten

7. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen
- Anna Zumthurn
- Erich Clausen

Mund – Kapelle Warbflie, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Claudia Schnydrig-Bodenmann

Gedächtnis:

- Alfred und Paulina Schnydrig-Jossen
- für die Verstorbenen
des Weilers Warbflie

8. Donnerstag / Hl. Dominikus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Agnes Imwinkelried
- Arthur Eggel
- Rudolf Lorenz
- Claudia Kuonen-Berchtold
und Christoph Berchtold

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

9. Freitag / Hl. Theresia vom Kreuz

(Edith Stein)

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Viktor und Leonie Salzmann-
Holzer

Gedächtnis:

- Ernst Walker-Eyer
- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Elise und Albert Rothen
und Sohn Maurice

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Martin und Lia Jeitziner-Noti
- Edith Pfammatter-Burgener

**10. Samstag / Hl. Laurentius**Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Christian Zenklusen

Gedächtnis:

– Martha Kuonen-Köppel

– Georges Summermatter-Thenen

– Elsbeth Imhof-Imhof

**11. 19. Sonntag im Jahreskreis B
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für den Anschluss ans Wärmenetz

Blatten

> Bitte merken: keine Messfeier!

Alpe Lüsga – Herz Jesu Kapelle10.00 Uhr Sonntags-Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion**Seniorenzentrum**

16.45 Uhr Hl. Messe

14. MittwochSeniorenzentrum, 16.45 UhrVorabendmesse von Mitte August
(ausnahmsweise, weil am 15.
keine Messfeier)Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Familie Othmar und Oliva Kluser-
Bodenmann und Peter Kluser

– Paula Jost-Lagger

– Othmar und Irma Eyer-Schwestermann

– Maria und Max Ruppen-Eggel

**15. Donnerstag – Maria Himmelfahrt
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

> Bitte merken:

kein Amt in der Pfarrkirche

**17.30 Uhr Abendmesse**

Opfer für die Bergkapellen

Blatten

> Bitte merken: keine Messfeier!

Alpe Bäl – Dreifaltigkeitskapelle

10.00 Uhr Amt des Kapellenfestes

Seniorenzentrum

> Bitte merken: keine Messfeier!

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrei

12. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Klara und Alois Jossen-Imhof

13. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Familie Yvonne Corina Bocci-
Chiartano, Alberto, Alberta und
Giuseppe Bocci und Luigina Turbald
und Familien Ruffini und Pfammatter

– Peter Lehner

– Arnold Brunner

– Ludwig und Cecile Holzer

Gedächtnis:

– Edmund und Andreas Imhof

16. Freitag / Hl. Theodul (Bistumspatron)Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Klara und Elias Jossen-Zenklusen

– Christine Salzmann-Schmid

Gedächtnis:

– Werner Salzmann-Zenklusen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Wendelin und Hedwig

Schnydrig-Pfammatter-Sies

– Emil Pfammatter-Kalbermatten

– Johann und Olga Pfammatter
und Tochter Hilda

– Mathilde Imstepf-Jeitziner



17. Samstag

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr
Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Theodor und Balbina Walker-Salzmann und Kinder
- Marie und Franz Gasser-Meyenberg
- Elise und Florian Corminboeuf-Roten (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Othmar und Marie Salzmann-Walker
- Anita Amherd
- Hanne Lore Jossen-Hotz

Gedächtnis:

- Alban Mooser und Hedy und Gustav Kalbermatten-Brutsche
- Fernanda Kalbermatten-Venet
- Tristan und Hanni und Hans Mutter

18. 20. Sonntag im Jahreskreis B

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

12.00 Uhr Taufe

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Vinzens Bellwald
- Familien Bruscolotti und De Santis

Gedächtnis:

- Oskar und Isabella Eyholzer-Holzer
- Hubert Eyholzer und Lukas Zumoberhaus

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

Vom 19. August bis 8. September wird Aushilfspriester Sampath das Seelsorgeteam der Region tatkräftig in den ersten Schritten des Zusammenfindens in der Seelsorge unterstützen.

19. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe

20. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ernst Steiner-Studer
- Raphael Schmidt

Gedächtnis:

- Benno Huber

21. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Siegfried und Helene Walker-Holzer

Gedächtnis:

- Roland Imhof-Mathis
- Viktor Zumthurn

Mund – Kapelle Bodmen, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- für die Verstorbenen des Weilers Bodmen
- Klara Schnydrig-Fux
- Veronika und Paul Nanzer-Pfaffen
- Roswitha und Rudolf Perrollaz-Nanzer
- Josef Nanzer-Schnydrig
- Wendelin Zenklusen und Marie und Felix Zuber-Nanzer

22. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Agnes Arnold
- Alice Näppli

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Schuljahres-Eröffnungsmesse
der 9H–11H

23. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Michael und Henrika Imhof-Ruppen und Familie Alfred und Gertrud Lerjen-Imhof und Anni Lerjen

- Adeline und Theodul Imseng-Dirren

Gedächtnis:

- Bernhard Werlen
- Familie Eggel
- Andrea Salzmann



Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Schuljahres-Eröffnungsmesse 3H-8H

24. Samstag

Geimen, 14.00 Uhr
Ehe von Salome Jossen und Felix Kern

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr
Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Julius und Elise Schmid-Ruppen

Gedächtnis:

- Albertine und Andreas Gertschen-Schwery
- Peter und Claudia von Riedmatten und Familie Imsand

25. 21. Sonntag im Jahreskreis B
Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Caritas Schweiz

Blatten

> Bitte merken: keine Messfeier!

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Caritas Schweiz

Pfarrteam-Empfang in Glis und Brig

Einsetzung von Pfarrer Jean-Pierre Brunner und Empfang des regionalen Seelsorgeteams

Glis – Muttergottes Wallfahrtskirche, 09.30 Uhr

Feierliches Amt

anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz Glis

Brig – Herz Jesu Kirche, 16.00 Uhr

Feierliche Messfeier

anschliessend Apéro

auf dem Kirchplatz Brig

Vom 26. August bis 1. September wird Pastoralassistentin Vogt ihren Sommerurlaub machen.

26. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leonie und Friedrich Roten-Bittel
- Riccardo Rostiti

Gedächtnis:

- Adolf und Clothilde Abgottspon und Rolf Imhof

Pfarrkirche, 15.15 Uhr

Schuljahres-Eröffnungs-
Wort-Gottes-Feier der 3H–5H

27. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred und Elise Ruppen und Anna Ruppen
- Familie Johann und Olga Jossen-Kämpfen

Pfarrkirche, 15.15 Uhr

Schuljahres-Eröffnungsmesse der 6H–8H

28. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Mathilde Zuber
- Kurt Perren

Gedächtnis:

- Wilhelm und Hedwig Volken-Albrecht

Mund – Kapelle Ferchen, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- für die Verstorbenen des Weilers Ferchen
- Astrid Nanzer
- Sophie Schnydrig-Imstepf

29. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Anna Salzmann-Willa und Valérie Grünwald
- Alois und Florentine Salzmann-Eyer

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

**30. Freitag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Bruno und Aline Ricci
- Familie Anton Eggel-Escher und Bruno Eggel

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Beat Pfammatter
- Beata und Gabriel Pfammatter-Pfaffen
- Johann Studer
- Marie und Emmanuel Imstepf-Pfaffen
- Margrit Hürzeler
- Siegfried und Lydia Imstepf-Pfaffen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- Anton Schwery-Pfammatter
- Alois und Maria Bühler

31. SamstagLüsga, 14.00 Uhr

Ehe von Viola Eggel und Patrick Wyrer

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Linus und Kresenzia Durschei-Ruppen und Emil Durschei
- Josef und Emma Schmidt-Pfaffen
- Albert Roten
- Familie Eduard und Marie Walker-Jossen
- Leonie Ruppen
- Moritz und Marie Walker-Michlig

Gedächtnis:

- Berta und Otmar Werner-Bortis
- Ludwig Eyholzer

Zur Sommerzeit:

«Müesch dini Seel e chli
la bambele lah!

Dier eppis gunnu

und öi Freid am Läbu ha!

D'Seel em bitz la chirmu la!

Das müess jetz sii!»

(Jodellied von Rüedi Bieri)

**Aus dem Leben
der Pfarrei Mund****Beerdigung****Lebenslauf von
Otto Schnydrig-
Pfammatter**

Otto Schnydrig wurde am 16. Mai 1939 als Sohn von Severin und Dominika Schnydrig-Imstepf geboren. Er wuchs als fünftes von sieben Kindern in einem einfachen, aber erfüllten Leben im Bergdorf Mund auf. Seine Kindheit war geprägt von den bescheidenen Lebensbedingungen der damaligen Zeit, doch sie war voller schöner Erinnerungen.

Nach seiner Schulzeit erlernte Otto den Beruf des Maurers. Sein Talent und seine Leidenschaft für das Bauwesen führten ihn später zur Position des Bauführers, wo er massgeblich an der Baustelle der N9 beteiligt war. Im Laufe seines Lebens leitete er zahlreiche Bauprojekte und war bekannt für seine handwerkliche Fertigkeit, insbesondere für Natursteinmauern. 1964 zog Otto mit seiner Frau ins eigene Heim im Bändli. Aus ihrer Ehe gingen fünf Kinder hervor: Rolf, Bettina, Rosina, Beatrice und Elfriede. Sein Familienleben war von tiefer Liebe und einem starken Zusammenhalt geprägt.

Otto war sein Leben lang eng mit seinem Heimatort Mund verbunden und diese Liebe hat er an seine Kinder weitergegeben. Er war ein aktives Mitglied der Musikgesellschaft. Seine Begeisterung für Politik führte zu einem tatkräftigen Einsatz in verschiedenen Bereichen. Otto liebte es, seine Heimat und deren Geschichte zu erforschen und besass ein tiefes Wissen über die Stammbäume der verschiedenen Familien in der Region.

Im Jahr 1979 baute Otto zusammen mit seiner Frau das Chalet im Salwald, in dem er bis zum letzten Sommer von Ostern bis November wohnte. 1985 baute er das Restaurant Salwald, das er 25 Jahre zusammen mit seiner Familie führte.



Messen im Kirchensaal vom 8. – 27. Juli 2024

Otto war bekannt für seine geselligen Stunden, seine Liebe zum Jassen, und am meisten bereitete es ihm Freude, wenn seine Frau Gäste und Familie bewirtete. Sein grösster Stolz waren seine Kinder, deren Partner und ganz besonders seine zwölf Enkelkinder, zu denen er eine besondere Beziehung pflegte. Auch die Kinder von Rosmarie, die ihn regelmässig besuchten, hatte er ins Herz geschlossen.

Mit 48 Jahren traten erste Herzprobleme auf, die ihn immer wieder bremsen. Vor mehr als sechs Jahren erlitt Otto einen Hirnschlag, von dem er sich nicht mehr vollständig erholte. Bis kurz vor Weihnachten des letzten Jahres wurde er liebevoll von seiner Frau zu Hause gepflegt, bevor er in das Altersheim Naters zog. Im Altersheim Naters wurde Otto auf der Demenzstation liebevoll betreut. Seine Familie verbrachte wertvolle Momente mit ihm und den Mitbewohnern.

Otto, danke für deine unendliche Liebe, die tiefen Wurzeln, die du uns geschenkt hast, und für das Leben, das du mit uns geteilt hast. In ewiger Liebe, deine Frau, deine Kinder mit Familien und deine Enkelkinder.

**Liebe ist das was zählt.
Denn mit nichts als Liebe
kommt der Mensch auf diese Welt
und mit nichts ausser Liebe
verlässt er sie wieder.**

Opfer und Spenden im Mai

05.5. Beleuchtung	185.80
09.5. Licht-Heiz-Steuerung	168.75
12.5. Pfarrkirche	282.—
19.5. Ausbildung kirch. Dienst	139.75
26.5. kirchl. Medienarbeit	180.75
30.5. Beleuchtung	304.—
Kerzenopfer: Kirche	326.20
Honegga	491.35
Opfer Maimessen Gstein	229.60
Beileidskarten	41.—
2 Spenden nach Beerdigung	2 760.—

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.

Wir haben es alle mitbekommen, dass die Beleuchtung in der Pfarrkirche in den vergangenen Monaten immer weniger «leuchtete», weil zu viele Birnen eine nach der anderen ausgestiegen sind. Die vor noch nicht 30 Jahren installierten Leuchtkörper sind nicht nur «aus der Mode gekommen», sondern gar nicht mehr lieferbar und müssen ersetzt werden. In den vergangenen Monaten haben wir immer wieder ein Opfer aufgenommen für die «Beleuchtung» und die Steuerung des Lichts, der Heizung und der Glocken.

Die Firma **MuriBaer** zusammen mit der Firma **Stromag** wird im Monat Juli die nötigen Arbeiten zur Erneuerung der Beleuchtung und der Steuerung in Angriff nehmen. Da das Kirchendach unserer Kirche nicht «begehbar» ist müssen alle Leuchtkörper im Kirchenraum mit Hilfe einer grossen Hebebühne ersetzt werden.

Die Installation der Hebebühne benötigt das Auslegen von Schalungstafeln im ganzen Kirchenschiff, um den Bodenmarmor vor Schäden zu schützen. Die planenden Firmen legten uns ans Herz, aus diesen Gründen keine Messen im Kirchenraum zu feiern.

Daher werden die Messen vom 8. bis 27. Juli im Kirchensaal gefeiert.



Wir werden den Kirchensaal bestuhlen und auf der Bühne einen provisorischen Zelebrationsaltar errichten. Der Kirchensaal mit der altherwürdigen Holzkirchentüre von 1947, dem wunderbaren «Retabel» mit Maria vom Sieg sowie auch der Kohleentwurf der Verkündigungsszene für die Pfarrkirche von Zermatt werden uns einen würdigen Rahmen bieten, um gemeinsam in diesen drei Wochen sozusagen in der «Krypta» unserer Kirche Gottesdienst zu feiern.



Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Männerverein

Sonntag, 31. August 2024, 08.30 Uhr,
Zentrumsanlage, Ausflug

Senioren

Donnerstag, 8. August 2024, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Donnerstag, 22. August 2024, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:

15. **Valentina Maria Providoli**, des Matthias
und der Michelle, geb. Hutter
Taufpaten: Sabine Fux
und Patrick Providoli
Taufpriester: H.H. Pfarrer
Jean-Pierre Brunner, am 12. Mai 2024
16. **Francesco Luiz Nanzer**, des Markus
und der Milena, geb. Müller
Taufpaten: Sidonia Mattmann
und Yannic Müller
Taufpriester: H.H. Pfarrer
Jean-Pierre Brunner, am 12. Mai 2024
17. **Kimberly Keller**, des Dominik
und der Vanessa, geb. Zen-Ruffinen
Taufpaten: Celiné Keller
und Daniel Zen-Ruffinen
Taufpriester: H.H. Pfarrer
Jean-Pierre Brunner, am 12. Mai 2024
18. **Leano Vasilic**, des Nikola
und der Barbora, geb. Britanakova
Taufpaten: Julia Britanakova
und Josip Kesedzic
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 19. Mai 2024

19. **Leano Mischler**, des Manuel
und der Kerstin, geb. Kalbermatten
Taufpaten: Sabrina-Rita Kalbermatten
und Louis Traber
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 19. Mai 2024
20. **Emilia Aurora Welschen**, des Cyril
und der Rachel, geb. Mutter
Taufpaten: Rebecca Blumenthal
und Samuel Welschen
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 19. Mai 2024
21. **Lena Stocker**, des Sebastian
und der Barbara, geb. Salzmann
Taufpaten: Jolanda Imhof
und Fabian Gsponer
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 19. Mai 2024

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Sven Tscherrig, des Christian und der Carmen, geb. Pellanda und **Rahel Kronig**, des Renato und der Nathalie geb. Seiler, am 18. Mai 2024, in der Pfarrkirche Glis

Friede und Eintracht wohne in dieser neu-gegründeten Familie.

Wir empfehlen in die Auferstehungsliebe Gottes:

45. **Frieda Näpfli**, geboren am 25. Februar 1928, des Adolf und der Leonie Rotzer Ehefrau des Richard Näpfli, gestorben am 14. Mai 2024
46. **Otto Biffiger**, geboren am 9. April 1931, des Ernst und der Josepha Biffiger gestorben am 15. Mai 2024
47. **Armin Jossen**, geboren am 19. November 1960, des Pius und der Irma Jossen Ehemann der Teresa Stoffel Jossen, gestorben am 20. Mai 2024



- 48. **Erich Schmid**, geboren am 4. September 1929, des Benjamin und der Leopoldine Schmid Ehemann der Lina Schmid, gestorben am 23. Mai 2024
- 49. **Jonah André Hutter**, geboren am 22. April 2006, des Romeo und der Fabienne Hutter gestorben am 29. Mai 2024
- 50. **Hildy Stabinger**, geboren am 20. Oktober 1942, des Stephan und der Susanna Heynen Ehefrau des Rudolf Stabinger, gestorben am 31. Mai 2024
- 51. **Edmund Margelisch**, geboren am 17. Januar 1936, des Ludwig und der Maria Theresia Margelisch, Ehemann der Agnes Margelisch, gestorben am 5. Juni 2024
- 52. **Andrea Maria Ruppen**, geboren am 19. August 1962, des Rudolf und der Isabella Ruppen gestorben am 4. Juni 2024

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar	
Mai	1 722.10
09.5. Anschluss Fernwärmenetz	
Naters	1 202.55
12.5. Pfarrei	
Naters	1 024.85
19.5. Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum	
Naters	1 365.85
26.5. Kirchliche Medienarbeit	
Naters	859.75
30.5. Ort der Begegnung	
Naters	1 237.60
02.6. Anschluss Fernwärmenetz	
Naters	780.75

Gratulationen

Alles Gute, Gottes Segen und herzlichen Glückwunsch den Sommer-Geburtstagskindern!

Juli



90 Jahre	Gabriella Pollinger	11.07.1934
	Paula Schmid-Lauwiner	16.07.1934
91 Jahre	Erika Paci	09.07.1933
	Antoinette Michlig	12.07.1933
94 Jahre	Isabella Eggel	19.07.1930
98 Jahre	Martha Salzmann	10.07.1926

August

90 Jahre	Marianne Ruppen	01.08.1934
92 Jahre	Annamaria Fux	13.08.1932
	Maria Pfammatter	15.08.1932
	Slavka Jovanovic	29.08.1932
93 Jahre	Michael Schmid	10.08.1931
94 Jahre	Irmin Walker	08.08.1930
	Lina Schmid	10.08.1930
96 Jahre	Franziska Zenklusen	21.08.1928
99 Jahre	Josepha Bregy	24.08.1925



Bergmessen im Sommer



Hier die Daten und Zeiten der Alpgottesdienste im Sommer 2024

Sonntag	14. Juli	10.00 Uhr	Kapelle Bäll: Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag	21. Juli	10.15 Uhr	Salwaldfest: Messe im Salwald/Mund
Sonntag	28. Juli *	10.00 Uhr	Jakobsfest: Messe auf der Chiematta
Mittwoch	31. Juli	09.30 Uhr	Nesselprozession ab Bäll: Messe im Nessel
Donnerstag	01. August	10.30 Uhr	Senntumsfest: Messe vor der Kapelle Bäll
		14.00 Uhr	Alpe Brischeru: Messe zum Nationalfeiertag
Sonntag	11. August	10.00 Uhr	Kapelle Lüsga: Wortgottesfeier mit Kommunion
Donnerstag	15. August *	10.00 Uhr	Kapelle Bäll: Messe zum Kapellenfest
Sonntag	08. Sept. *	10.00 Uhr	Schäful: Messe bei den Schaf-Färicha / Lüsga

* Das Sonntagsamt der Pfarrei Naters wird am 28. Juli (Jakobsfest), am 15. August (Maria Himmelfahrt) und am 08. September (Schäful) auf der Alpe und nicht in der Pfarrkirche gefeiert. Dafür wird an diesen drei Sonntagen um 17.30 Uhr eine Sonntagabendmesse in der Pfarrkirche Naters gefeiert.



Auch in diesem Sommer werden wir einige Gottesdienste auf unseren Alpen feiern können, da sie uns allen so sehr am Herzen liegen und uns in den Höhen unserer Alpen so nahe zu Gott und seiner grenzenlosen Liebe bringen. Alle Feiern in den Pfarreien Naters, Mund und Blatten mit dem Seniorenzentrum und etlichen Tauffeiern im Sommer zu kombinieren ist nicht ganz einfach. Danke fürs Verständnis und fürs Mitfeiern jener Gottesdienste, die oben aufgeführt sind.

Das Seelsorgeteam wünscht allen Äplern, den Gästen und den Einheimischen, welche in der Höhe Ruhe und Erholung, wie auch Kontakt zum Schöpfer suchen, einen gesegneten Alpsommer!

« 2024 Jahr des Gebetes » zur Vorbereitung des Jubiläums 2025

2025 feiern wir wieder ein HEILIGES JAHR ... EIN JUBELJAHR « **Pilger der Hoffnung!** ». Das Gebet vor dem Allerheiligsten, das Abendgebet, die Meditation des Kreuzweges, das Tischgebet, das fürbittende Gebet zu Maria und das Hineinlegen ins Herz Jesu habe ich in den vergangenen Monaten vorgestellt.



In den Sommermonaten lege ich uns allen den Sonnengesang des hl. Franz von Assisi ans Herz ... mit der Betrachtung der überwältigenden Schöpfung Gottes aus dem Kirchengesangbuch Nr. 572

Herr, dich loben die Geschöpfe, dich, Gott, loben Raum und Zeit.

Sie, die edle **Schwester Sonne** lobt mit ihrer Herrlichkeit,
diesem Abbild deines Lichts, alle Schöpfung lobt den Herrn!

Lob auch bringen die Gestirne, **Bruder Mond**, der Freund der Nacht.

Schau, wie **Bruder Wind** behände Lobgesang aus Wolken macht,
tausendfaches Himmelslied, alle Schöpfung lobt den Herrn!

Und die schöne **Schwester Wasser** lobt mit Regen, Strom und Quell.

Stark ist unser **Bruder Feuer**, macht das Haus uns warm und hell,
preist dich, Gott, mit seinem Glanz, alle Schöpfung lobt den Herrn!

Unsre Schwester, **Mutter Erde**, die uns trägt und die uns nährt,
die mit Kräutern, Blumen, Früchten, Schöpfer dich ohne Ende ehrt,
feiernd deiner Wunder Werk, alle Schöpfung lobt den Herrn!

Lob dir von den **Friedensstiftern**, die ertragen Schimpf und Not.

Lob sei, Gott, dir auch am Ende durch den guten **Bruder Tod**,
dem kein Leib entgehen kann, alle Schöpfung lobt den Herrn!





Ich erlaube mir ebenfalls einen youtube-Link zum « Bättrüef », den ich im Sommer 2021 aufnehmen durfte hier einzufügen. Der **Alpsegen** ist bei uns im Oberwallis ein klein wenig in Vergessenheit geraten im Gegensatz zur Innerschweiz, wo er noch stark gepflegt wird. Wenn ich im « Heeruläbtag », dem Kaplaneihaus unterhalb der Dreifaltigkeitskapelle im Bäll übernachten darf, singe ich ihn jeweils beim Kreuz vor der Kapelle.

Anbei der Text, den natürlich auch ein jeder und eine jede nutzen kann und singen darf, nach eigener Melodie und persönlicher Glaubensfärbung.

Ave, Ave Maria!
Es tüet waltu Gott und Maria!
Der Namu vam Drifaltigu ischt gebenedeit
fa jetz äwäg - bis in Ewigkeit!
Veeh und Alpe, Liit und Land schitzut Gott,
es sägnut schi alli - schini Hand!
Ave Maria, sig gegriässt, dü wa voll der Gnade bischt.
Unner du Frowwe bischt dü gebenedeit
und diis Chind Jesus in Ewigkeit.
Heilige Maria, Müetter Gottes, bitt fer isch armi Sinder,
jetz und iner Stund fa ischum Tod. Amen.

Ave, Ave Maria!
Es tüet waltu Gott und Maria!
Sankt Josef, Antonius und Wendelin,
Sankt Philippi, Jakob und Mauritius,
Sankt Lukas, Matthäus und Markus,
Sankt Johann der Evangelischt,
dü wa bim Chriiz öi gstandu bischt.
Iär Ängla und alli Heilige,
biwahret isch d'Alpa gnädiglich.
Vor Ibel, Unglück und Gfahre,
an Liib und Seel, an Hab und Güet,
ds lieb Veeh erhaltet in triwwer Hüet.
Vor Hagel, Blitz und Wätterstrahl
und vor du beschu Geischter all.
Vor dum Wolf bschitz isch Veh und Liit,
das keis Wäsu je ins Unglück kiit.
Schitztut isch Gott - jetz und alli Ziit,

Ave, Ave Maria! Es tüet waltu Gott und Maria!
Du armu Seele gib z'ewig Liächt,
la schi la riäwu in diner Hüet.
Gelobt sei Jesus Christ in Ewigkeit.
In alle Ewigkeit. Amen.



Fotografieren, auf youtube anschauen
und mitsingen.



Aus dem Buch Daniel – Kapitel 3

- 52 Gepriesen bist du, HERR, du Gott unserer Väter und Mütter,
gelobt und gerühmt in Ewigkeit.
57 Preist den HERRN, all ihr Werke des HERRN; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
58 / 59 Preist den HERRN, ihr Himmel und ihr Engel des Herrn.
62 / 63 Preist den HERRN, Sonne und Mond; ihr Sterne am Himmel.
64 / 65 Preist den HERRN, aller Regen und Tau; all ihr Winde.
66 / 67 Preist den HERRN, Feuer und Glut; Frost und Hitze.
68 / 69 Preist den HERRN, Tau und Schnee; Eis und Kälte.
70 / 71 Preist den HERRN, Raureif und Schnee; ihr Nächte und Tage;
72 / 73 Preist den HERRN, Licht und Dunkel; ihr Blitze und Wolken;
75 / 76 Preist den HERRN, ihr Berge und Hügel; all ihr Gewächse auf Erden;
77 Preist den HERRN, ihr Quellen, Bäche und Flüsse.
80 Preist den HERRN, all ihr Vögel am Himmel;
81 Preist den HERRN, all ihr Tiere, wilde und zahme;
82 Preist den HERRN, ihr Menschen;
86 Preist den HERRN, ihr Geister und Seelen der Gerechten;
lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Psalm 104

- Preise den HERRN, meine Seele!
2 Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel,
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.
10 Du lässt Quellen sprudeln in Bäche,
sie eilen zwischen den Bergen dahin.
11 Sie tränken alle Tiere des Feldes,
die Wildtiere stillen ihren Durst.
12 Darüber wohnen die Vögel des Himmels,
aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.
13 Du tränkst die Berge aus deinen Kammern,
von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.
14 Du lässt Gras wachsen für das Vieh
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen,
damit er Brot gewinnt von der Erde
15 und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,
und Brot das Herz des Menschen stärkt.
18 Die hohen Berge gehören dem Steinbock.
22 Strahlt die Sonne auf, so schleichen die Wildtiere heim
und lagern sich in ihren Verstecken.
23 Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk,
an seine Arbeit bis zum Abend.
27 Auf dich warten sie alle,
dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.
28 Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein,
öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.
29 Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört,
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin
und kehren zurück zum Staub.
30 Du sendest deinen Geist aus:
Sie werden erschaffen und du erneuerst das Angesicht der Erde.
35 Preise den HERRN, meine Seele! Halleluja!



Die unbekanntenen oder vergessenen Heiligen / 9

„Katholische Kirche heisst weltweite, allumfassende Kirche“

Als Jesus nach seiner Auferstehung den Jüngern erschien, hat er sie aufgefordert: „**Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!**“ (Mk 16,15) Dieser Satz ist der „Start“ der Kirche: Er zeigt auf, dass die „gute Nachricht“, das Evangelium und die „Heiligkeit“ nicht nur für ein paar Auserwählte, die zwölf besten Freunde Jesu oder jene Menschen sind, welche von Gott zu einem speziellen Dienst gerufen werden, sondern, dass alle Menschen - ja sogar die ganze Schöpfung - aufgerufen sind, in Jesus den Retter der Welt zu erkennen. Nach zwei Artikeln über Schweizer Heilige öffne ich den Horizont auf drei Frauen, die in sehr unterschiedlichen Zeiten lebten. Was sie verbindet, ist ihre Ausrichtung auf das Evangelium, das sie in ihrem Leben bezeugten.

Heilige Maria Goretti

Gedenktag 6. Juli

Maria Goretti, lieblich „Marietta“ genannt, wurde in Corinaldo, südlich von San Marino, am 16. Oktober 1890 als ältestes Kind einer Bauernfamilie geboren. Trotz der materiellen Armut waren die Herzen der Gorettis voller Liebe zum Mitmenschen und zu Gott. Mit sechs Jahren wurde Maria gefirmt, mit der Kommunion musste sie bis zu ihrem 11. Lebensjahr warten. 1897 zog die Familie nach Le Ferriere di Conca im Süden Roms. Ihr Vater erkrankte an Malaria und starb 1898. Der Wunsch, Jesus in der Eucharistie zu empfangen, wurde in ihr immer grösser. Eines Tages fragte sie ihre Mutter ungeduldig: „**Wann werde ich die Erstkommunion machen? Ich will Jesus.**“ Am 29. Mai 1902 war es so weit. Weil die Familie das „Erstkommunionkleid“ nicht selber kaufen konnte, haben Nachbarn und Freunde sie unterstützt, und Maria konnte zur Erstkommunion gehen. Maria wollte Jesus ihr ganzes Leben schenken. Sie wollte keusch und ehelos leben.



1902: Maria Goretti, wenige Monate vor ihrem Tod

Die Gorettis wohnten bei der Familie Serenelli. Vater Giovanni war dem Alkohol zugewandt, die Mutter wurde in die Psychiatrie eingeliefert und der Sohn Alessandro war 8 Jahre älter als Maria und fühlte sich immer mehr zu ihr hingezogen. Am 5. Juli 1902, war Maria allein zu Hause und betreute ihre jüngere Schwester Teresina. Als diese eingeschlafen war, kam plötzlich Alessandro in ihr Zimmer und zerrte sie mit Gewalt in die Küche. Dort wollte er sich an ihr Vergewaltigen. Maria wehrte sie sich mit aller Kraft. Aus Verzweiflung und Wut, dass Maria ihm nicht gehorchte, packte Alessandro eine Ahle (Stechwerkzeug) und stach 14mal auf Maria ein. Die Ärzte im Spital waren erstaunt, dass Maria trotz der unzähligen Stichverletzungen noch immer lebte.



Das sterbende Kind sehnte sich nur noch nach der Kommunion. Der Priester, welcher ihr die Krankensalbung spendete, fragte sie: „Maria, vergibst du auch aus ganzem Herzen deinem Mörder?“ Ohne zu zögern antwortete sie: **„Ja, ich vergebe ihm aus Liebe zu Jesus... und ich will, dass er auch mit mir ins Paradies kommt... ich will ihn neben mir haben... Gott möge ihm vergeben, weil ich ihm schon vergeben habe...“**

Am 6. Juli 1902 starb sie in vollkommener Vergebung gegenüber ihrem Peiniger und Mörder. An ihrer Seligsprechung 1947 und ihrer Heiligsprechung 1950 waren ihre Mutter Assunta und ihr Mörder Alessandro, der nun als Franziskaner lebte, gemeinsam auf dem Petersplatz. Es war die erste Heiligsprechung, an welcher die Mutter der Heiliggesprochenen anwesend war.

Heilige Maria Goretti, du hattest nur ein kurzes Leben hier auf Erden. Aber dieses hast du ganz im Dienst am Mitmenschen und in der Nachfolge Jesu gelebt. Die Keuschheit und Reinheit des Herzens und deines ganzen Seins waren dir wichtig und du hast sie bis zuletzt bewahren wollen. Trotz dem Erлittenen, hast du deinem Peiniger und Mörder Vergebung geschenkt. Sei allen Menschen nahe, die sich in Bedrängnis befinden und die durch ihre gelebte Jesuachfolge verfolgt oder bedroht werden. Schenke allen Menschen die Bereitschaft von ganzem Herzen und aus freiem Willen Vergebung und Verzeihung zu empfangen und zu schenken.



Heilige Maria Magdalena

Gedenktag: 22. Juli

Maria Magdalena ist eine Frau, welche mehrmals in der Bibel namentlich genannt wird. Zum ersten Mal wird sie im Lukas- und Markusevangelium erwähnt und zwar, dass Jesus von seinen **„zwölf Jüngern und einigen Frauen [begleitet wurde], die er von bösen Geistern befreit und von ihren Krankheiten geheilt hatte. Zu ihnen gehörte Maria aus Magdala, die er von sieben Dämonen befreit hatte.“** (Lk 8,2 // Mk 16,9) Ebenfalls wird berichtet, dass sie Jesus während seines öffentlichen Auftretens nachfolgte und aus der Ferne sah, wie Jesus gekreuzigt wurde (vgl. Mt 27,56). Schliesslich wird im Johannesevangelium erzählt, wie ihr der Auferstandene als Erster begegnete und ihr auftrag, die Auferstehungsbotschaft zu den Jüngern zu tragen (vgl. Joh 20,11-18). Den Beinamen „Magdalena“ oder „von Magdala“ kann man eindeutig mit dem Ort identifizieren, aus dem Maria stammte, nämlich dem kleinen Städtchen Migdal (heute zirka 1'950 Einwohner), welches am See Genezareth liegt und zur Zeit Jesu eine bedeutende Stadt mit 37'600 Einwohnern war. Als eine der seltenen und mehrfach genannten Frauen im Neuen Testament, die Jesus nachfolgten und die „als Zeichen der Umkehr und der Barmherzigkeit“ gesehen werden kann, wurde sie bereits von Papst Gregor



dem Grossen (540-406) „**Zeugin der göttlichen Barmherzigkeit**“ und später vom Heiligen Thomas von Aquin (1225-1274) „Apostelin der Apostel“ genannt. Auch wenn Maria Magdalena bis heute von vielen als „Sünderin“ und „Besessene“ gesehen wird, weise ich darauf hin, dass **genau in ihrer Person und durch ihren Lebenswandel die Barmherzigkeit und die Liebe Gottes zu uns Menschen ganz deutlich zum Vorschein kommt**. Auch wenn ein Mensch „verloren“ scheint, für Jesus und die göttliche Barmherzigkeit ist zu jeder Zeit eine Umkehr - eine Zuwendung zu Gott- eine „innere Heilung“ möglich. Vielleicht auch deshalb hat Papst Franziskus am 3. Juni 2016, dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, ein Dekret erlassen, in dem er den Gedenktag von Maria Magdalena auf **den Rang eines Festes** erhob, wo er begründet:

„Diese Entscheidung fügt sich ein in den gegenwärtigen Kontext der Kirche, in dem sie tiefer nachdenken möchte über die Würde der Frau, die Neuevangelisierung und die Grösse des Geheimnisses der göttlichen Barmherzigkeit. [...] Diese Bedeutung setzt sich heute in der Kirche fort, wie etwa die gegenwärtige Bemühung um eine Neuevangelisierung zeigt, die alle Männer und Frauen aus allen Stämmen und Völkern, Sprachen und Nationen aufnehmen will (vgl. Offb 5,9), ohne irgendeinen Unterschied zu machen, um ihnen die gute Nachricht des Evangeliums Jesu Christi zu verkünden, sie auf ihrem irdischen Pilgerweg zu begleiten und ihnen die Grosstaten der göttlichen Erlösung zu bringen. Die heilige Maria Magdalena ist das Beispiel einer wahren und authentischen Verkündigerin der Frohen Botschaft, einer Evangelistin, die die frohmachende, zentrale Botschaft von Ostern verkündet.“ (APOSTOLORUM APOSTOLA – Arthur Roche; Erzbischof – Sekretär der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung)



← © Alexander Andrejewitsch Iwanow, 1806 – 1858; Maria begegnet dem auferstandenen Jesus im Garten Getsemani

Heilige Maria Magdalena, du warst die erste, die dem auferstandenen Jesus begegnet ist, weil du ihn geliebt, gesucht und gefunden hast. Den Jüngern hast du gesagt: „Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“ (Joh 20,17-18) Dadurch wirst du zur „Evangelistin“, zur „Botin der guten Nachricht von der Auferstehung Jesu Christi“. Sei auch uns nahe und gib uns deinen Eifer, damit wir den Auferstandenen in unserem alltäglichen Leben ebenfalls suchen und ihm begegnen können, wie du ihm begegnet bist, und dass auch wir durch unser Leben Seine Botinnen und Boten der Barmherzigkeit, der Liebe und des Lebens sein können – bitte für uns und begleite uns auf unserem Lebensweg! Auch wenn wir manchmal fallen, die Barmherzigkeit und die Liebe Gottes vermögen alles, auch das „Unglaubliche“ – dafür bist du die Zeugin.



Heilige Rosa von Lima

Gedenktag: 23. August

Isabella Flores de Oliva ist am 20. April 1586 in Lima, der Hauptstadt Perus, geboren. Als zehntes von dreizehn Kindern spanischer Adliger genoss sie sorgenfreie und schöne Kinderjahre. Weil die Geschäfte ihres Vaters scheiterten, kannte sie auch bald die Armut und Isabella suchte die Nähe zu den Indios (lateinamerikanische Ureinwohner,) um ihnen zu helfen. Von ihnen erhielt sie den Beinamen Rosa (= die Schöne).



↑ © Hl. Rosa von Lima
in der Pfarrkirche Gnadendorf

Obwohl sie seit Kindestagen davon träumte, in ein geschlossenes Kloster zu gehen, um für die Welt zu beten, entschied sie sich, weil sie die Armut „in der Welt“ sah, für die Ärmsten der Armen da zu sein und ihnen ihr Leben aufzuopfern. So begann sie in einer kleinen Hütte im elterlichen Garten zu wohnen und aus einem kleinen Zimmer gestaltete sie einen Rückzugsort für Arme, verlassene Kinder und alte Leute.

Sie hatte eine grosse Verehrung zur Heiligen Katharina von Siena (1347-1380), welche sie wegen ihres Gehorsams gegenüber Gott und ihrem starken Willen bewunderte. Nicht nur darum, sondern weil sie sich auch theologisch weiterbilden wollte, trat Rosa 1606 dem Dritten Orden des hl. Dominikus bei. Sie erhielt den Namen „Rosa von der heiligen Maria“.

In den folgenden Jahren sah Rosa in einer Vision Maria mit dem kleinen Jesus auf dem Arm, der zu ihr sagte: **„Rosa, gib mir deine ganze Liebe...“**. Von diesem Augenblick an war klar, dass sie jedes noch so kleine Opfer, jeden noch so kleinen Zweifel, ja ihr ganzes Leben, aus Liebe Jesus schenken will. Vor dem Tod hat sie ihre Ordensgelübde noch einmal erneuert und mehrmals wiederholt: **„Jesus, sei mit mir!“** Am 24. August 1617 ist Rosa von Lima gestorben. 1668 wurde Rosa von Lima durch Papst Clemens IX. selig- und nur drei Jahre später durch Papst Clemens X. heiliggesprochen. Sie ist die Patronin der Gärtner, wahrscheinlich weil sie im Garten ihres Vaterhauses gelebt hat, und sie wird auch bei Familienstreitigkeiten angerufen.

Heilige Rosa von Lima, du hast deine Augen für die armen, bedrückten, einsamen und verlassenen Menschen um dich herum geöffnet. Du hast im Gebet die Nähe zu Maria und zu Jesus gesucht und gefunden, und darin auch Kraft erhalten, deine Liebe ganz Jesus und dem Mitmenschen zu schenken. Auch wenn du nur in ärmlichen Verhältnissen gelebt hast, hat dein Wirken ein ganzes Volk geprägt und wirst du bis heute in Lateinamerika stark verehrt – bitte für uns und sei auch uns ein Vorbild, wie wir die Armut, die Verlassenheit und Einsamkeit um uns sehen und die liebende Gegenwart Gottes dem Mitmenschen weiterschenken können.

Mit «heiligen» Grüßen
Pastoralassistent Christoph Abgottspon



Messe für die Ehejubilare am 26. Mai 2024

« Unser Ja war ein Geschenk! »
« Geschenke fordert man nicht zurück ...
Man nimmt sie an und freut sich stets daran! »



Wir suchten zusammen
nach Freiheit und Bindung

nach Distanz und Nähe -
nach Geben und Nehmen.

Wir teilten gemeinsam
Sorgen und Hoffnung

Freude und Leid -
Erwartungen und Ängste.

Wir schenkten uns beiden
Vertrauen und Treue

Verständnis und Güte -
Verzeihen und Neubeginn.

Wir begegneten einander
zärtlich und offen

voll Ehrfurcht und Rücksicht -
ehrlich und achtsam.

Wir fühlten uns
verstanden und wohl

beim anderen geborgen und sicher -
getragen und bejaht.

Darum haben wir uns das Ja geschenkt.

Dieses Geschenk hat uns getragen durch all die Jahre,
zusammen mit Gott, der unsere Liebe gesegnet hat,
Tag für Tag, Jahr um Jahr ...
und auch in der kommenden Zeit.



Die Messe wurde gesanglich und musikalisch von Mirja Jossen sowie Sven Imesch, den « **Müsig-Freunda** » aus Naters umrahmt und von Pfarrer Brunner textlich passend zu den Ehejubilaren und zum Dreifaltigkeitssonntag gestaltet. « Gott ist ein WIR ... und Ehe gelingt, wie alle Beziehungen nur, wenn zwei DU sich zu einem WIR vereinen. » Die « **Gruppe Familienbegleitung** » des Pfarreirats Naters dankt allen für die Mitfeier. Den Jubelpaaren wünschen wir weiterhin Gottes reichen Segen, auf dass sie in der gegenseitigen Liebe immer ein Geschenk erkennen, an dem sie sich erfreuen dürfen.

Der Herr segne eure Hände und alles, was ihr damit vollbringt,
damit sie zart und behutsam sind,
dass sie halten können, ohne Fessel zu werden,
dass ihnen innewohne die Kraft, zu helfen, zu trösten und zu segnen.

Der Herr segne eure Augen,
dass sie das Kleine und Unscheinbare nicht übersehen,
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige
dass andere sich wohl fühlen können unter ihrem Blick.

Der Herr segne eure Ohren, dass sie hellhörig seien für die Stimmen der Not,
dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz.

Der Herr segne euren Mund,
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,
dass er aufrichtende und heilende Worte spreche.

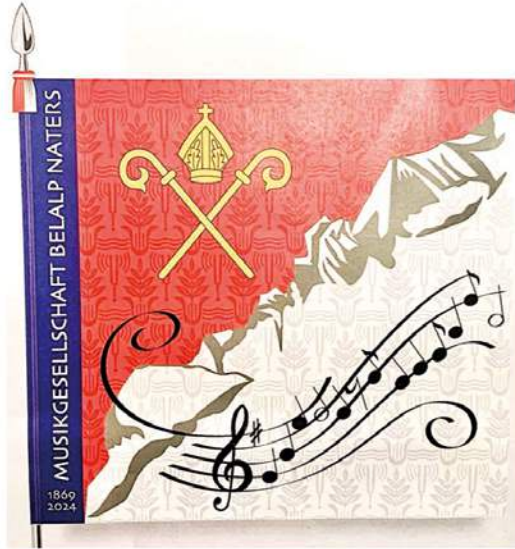
Gott segne euer Herz,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihung, dass es Leiden und Freude teilen kann –
in der Zukunft, die vor Euch liegt
und in welcher Gott weiterhin Ja zu euch sagt,
und euch Liebe gibt, als sein Geschenk.





Fahnenweihe MG belalp

Anlässlich des 85. Bezirksmusikfestes Brig bei uns in Naters, durfte die Musikgesellschaft belalp nicht nur hervorragender Gastgeber sein, sondern am Samstag, dem 01. Juni 2024 auf dem « Ort der Begegnung » auch die von Barbara Kalbermatter neu gestaltete Fahne weihen und alle segnen, welche sich damit in Zukunft orientieren werden. Hier ein Ausschnitt aus der Ansprache von Pfarrer Brunner und dem Weihegebet über die Fahne.



Im weissen Feld steht ein Lied. Der « **Notenschlüssel** » ist ein Violin-Schlüssel / ein G-Schlüssel: Der Schlüssel fürs G wie Glück in der MG belalp ist die Verbundenheit und Freundschaft untereinander, das Ziehen am selben Strick ... dies wird auch mitgesegnet

Die 5 « **Notenlinien** » sind geschwungen und nicht einfach nur als Gerade gezeichnet ... mit viel Leben und Fantasie und Freude, auch am Ausbrechen an nur althergebrachten Formen ... offen für Neues und Lebensfrohes ... dies wird auch mitgesegnet.

Als « **Vorzeichen** » steht ein « Kreuz ». Dargestellt nicht mit einem, sondern sozusagen mit zwei sich überschneidenden Plus-Zeichen ... dass jeder, wenn ein Kreuz auftaucht, eine Disharmonie oder ein Schicksalsschlag, dieses schwere Kreuz mit seinem Plus der Unterstützung untermauert und sozusagen aufhebt, weil geteiltes Leid halbes Leid und geteilte Freude doppelte Freude ist ... dieses Versprechen untereinander wird auch mit gesegnet

Gezeichnet sind 12 « **Noten** »: 3 Achtelnoten, 7 Viertelnoten, 2 halbe Noten ... nicht alle gleich, wie auch damals die 12 Apostel nicht ... jeder in seiner Eigenart, jede mit ihrem Charakter, alle mit ihren Fähigkeiten gehören dazu ... jede und jeder hat seine Stimme und darf seine Meinung äussern, im Respekt zueinander und in absoluter Toleranz ... dies wird auch mitgesegnet.

Es hat aber auch eine « **Achtel-Pause** ». Nach dem Bezirksmusikfest ist eine kleine Pause verdient ... aber nur eine kurze Pause, nicht ein langes Aufhören. Ein Durchschnaufen ... um dann ganz neu zu starten mit Elan und Energie. Auch diese Pausen werden heute mitgesegnet ... die Zeit, welche die Vereinsmitglieder nicht mit der belalp, sondern mit ihrer Familie verbringen und ihnen Zeit schenken dürfen.

Das Lied ist klar ...für alle, die Noten lesen können:

« **Natersch mis Derfjil** »



Die MG belalp trägt dieses Lied mit der neuen Fahne in die Welt hinaus ... und zugleich unser Dorf, das sich nicht so recht mit dem Stadtcharakter abfinden will. Der Wunsch, dass das Gute und die tragenden Traditionen der Vereine weiterbestehen... also wird das ganze Dorf und alle, die hier Heimat finden auch mitgesegnet.

✚ Segne Vater im Himmel diese neue Fahne der Musikgesellschaft belalp. Segne dieses Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit und ihres Wunsches, durch das gemeinsame Musizieren Freude zu bereiten und an den verschiedensten Festen und Vereinsanlässen die Gemeinschaft zu pflegen und neue Freundschaften zu schliessen.

✚ Segne alle, welche unter dieser Fahne deine Geborgenheit und deinen Segen suchen. Lass alle Mitglieder der Musikgesellschaft belalp auch in ihrer Unterschiedlichkeit stets am selben Strick ziehen, bei Erfolgen und Siegesplätzen wie auch bei Enttäuschungen.

✚ Segne alle, die jemals ihre Augen auf die Fahne richten werden, wenn sie an Anlässen, Umzügen und Prozessionen getragen wird.

✚ Die Fahne sei für alle Mitglieder ein Hinweis, dass nur, wenn sie zusammenstehen auch etwas Tolles entstehen kann, an dem auch Du Deine Freude hast. Segne du die jeweiligen Fahnenträger, die Fahnenpaten und alle, die sich mit diesem Zeichen deiner Gegenwart identifizieren. Hilf, dass sie alle aneinander immer mehr als einen guten Faden lassen und füreinander da sind, wenn alle Stricke reissen.

✚ Die Verstorbenen, für welche die Fahne mit einem Trauerflor versehen wird und die bei ihrer Beerdigung von dieser Fahne im Sarg gegrüsst werden, nimm auf in die himmlische Freude und das ewige Licht.



So kommt der Segen Gottes auf diese neu geweihte Fahne, auf euch alle, die ihr hier anwesend seid, auf alle, die in Zukunft diese Fahne im Wind flattern sehen und auf alle Menschen, die uns am Herzen liegen.

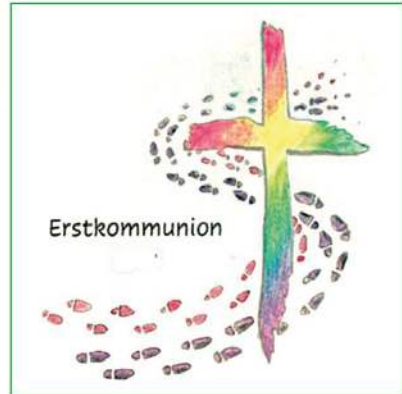
Der Segen Gottes
des Vaters ✚
des Sohnes ✚
und des heiligen Geistes ✚
Amen.

Fahnengotta Charlotte Salzmann und Fahnengetti Yves Zurwerra übergiessen mit Pfarrer Jean-Pierre Brunner die neue Fahne der MG belalp mit Weihwasser und stellen sie bei der «Fahnenweihe» zusammen mit allen Musikantinnen und Musikanten unter den Schutz des allmächtigen Gottes.



Neues Projekt für die Erstkommunionen

Jahr für Jahr bereiten engagierte Katechetinnen Kinder auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Schön gestaltete Erstkommunionfeiern ziehen nach Ostern ins Land. Vielleicht denkt der eine oder die andere gern an die eigene Erstkommunion zurück.



Aus Kindermund ertönt das « Ich glaube » an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Da stellt sich die Frage: «*Wo ist dieser Glaube zu Hause?*» Hat er ausserhalb der Feiern in den Gotteshäusern eine Heimat? Diese Frage stellte sich die Fachstelle Katechese Oberwallis und suchte im Schuljahr 2023/2024 Pilotpfarreien, die bereit waren, die Eltern in die Erstkommunionvorbereitung miteinzubeziehen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die Pfarreien in den Schattenbergen und die Pfarrei Termen. Sie hatten den Mut, sich auf Neues einzulassen, ohne zu wissen, was daraus resultiert. Ein Dank geht ebenso an die Bistumsleitung, die uns in unserem Anliegen unterstützte.

Was war der Grundgedanke? Die Katechetin behandelte im Religionsunterricht die Themen « Gemeinschaft », « Wort Gottes », « Tischgemeinschaft mit Jesus Christus » sowie « Sendung ». Parallel dazu lud die Pfarreileitung die Eltern mit der Unterstützung der Fachstelle Katechese zu **drei Elternabenden** zu derselben Thematik ein.

Eine gewisse knisternde Anspannung lag vor dem ersten Elternabend in der Luft. Erwartungen und Befürchtungen der Eltern holte die Katechetin ab. Die Stimmung wurde von Elternabend zu Elternabend gelöster. Es wurde interessant über den Glauben zu diskutieren. Auf einem **Stationenweg**, den die Pfarreien der Schattenberge zur Verfügung stellte, konnten Eltern mit ihrem Erstkommunionkind einen gemeinsamen Tag verbringen.

Die Eltern erhielten ein **Begleitheft für Daheim**. Darin waren kleine



Anregungen enthalten, die die Familie zu Hause einladen, über den Glauben ins Gespräch, ins Gebet oder ins Tun zu kommen. Es war herzergreifend als Eltern erzählten, dass ihr Erstkommunionkind zu Hause an einem Wochentag den Tisch deckte und alle zum Gebet einlud. So hat der Glaube im Verlaufe der Vorbereitung auf die Erstkommunion etwas intensiver Heimat in den Familien gefunden.

Positiv überrascht waren wir von den Rückmeldungen der Eltern. Sie haben diese Begleitung auf dem Weg zur Erstkommunion sehr geschätzt. Es ist ein Hoffnungspflänzchen, welches da aufgegangen ist.

Die Auswertungen wurden bei der Dekanatskonferenz Brig-Ernen vorgestellt. Einige Pfarreien haben ihr Interesse angemeldet. Gerne stellen wir das Material zur Verfügung und unterstützen, wo es nötig ist. In der Region Brigerberg-Simplon wird es in Termen, Ried-Brig sowie Simplon-Dorf umgesetzt.

Zusammen mit der neuen Katechetin Michèle Stoffel und dem Pfarreiseelsorgeteam wird diese Variante der Vorbereitung auf die Erstkommunion ebenfalls in der Pfarrei Naters und in der Pfarrei Mund im kommenden Schuljahr umgesetzt. Nähere Informationen erhalten die Eltern so früh als möglich. Wir freuen uns auf dieses Projekt und danken allen Eltern, die bereit sind, sich mit ihrem Erstkommunionkind auf diesen tollen Weg zu machen schon heute. Gleichzeitig danken wir den Lehrpersonen, welche uns unterstützen werden.

Madeleine Kronig, Leiterin Fachstelle Katechese Oberwallis
Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Katechetin Michèle Stoffel

Zum Vormerken:

- 1. Kommunion	Glis	Sonntag, 27. April
- 1. Kommunion	Brig	Sonntag, 4. Mai
- 1. Kommunion	Naters	Samstag, 3. Mai & Sonntag, 4. Mai
- Firmung	Glis	Samstag, 10. Mai
- Firmung	Brig	Sonntag, 11. Mai
- 1. Kommunion	Mund	Sonntag, 18. Mai
- Firmung	Naters	Samstag, 24. Mai
- Firmung	Mund	Sonntag, 25. Mai



**Pfarrteam-Empfang
25. August 2024
im Seelsorgeraum
Brig-Glis-Mund-Naters**

Im Juni durfte mit dem Leitartikel versuchen, einige anstehende Fragen zu klären und Mut zu machen, mit Freude und Vertrauen in die Zukunft zu gehen und das Projekt der Betreuung durch ein gemeinsames Seelsorgeteam kurz vorzustellen.

Noch sind nicht alle Nägel mit Köpfen gemacht und die Planung ist bei Weitem nicht abgeschlossen, aber in diesem Pfarrblatt steht der Termin für den «Pfarrteam-Empfang» in der Agenda verzeichnet.

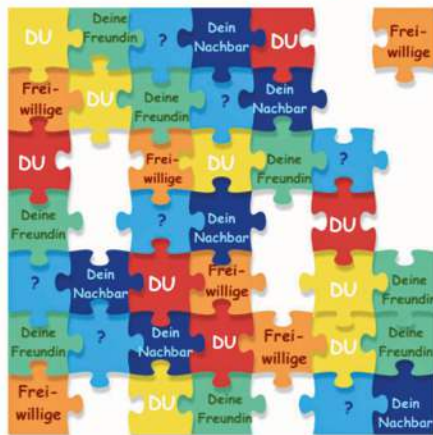
Am **Sonntag, dem 25. August 2025** wird das neue Pfarrteam morgens um 9.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Glis und nachmittags um 16.00 Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche Brig offiziell empfangen und der Pfarrer in sein Amt eingesetzt. Natürlich sind alle Gläubigen und Zweifler ganz herzlich zu diesen Messen und dem anschließenden Apéros eingeladen.

Da Bilder oft «besagten» sprechen als Worte, habe ich mir erlaubt auch auf dieser Seite wieder deren zwei einzufügen. Es sind unvollständige Puzzles! Denn die Vikare und der Pfarrer, die Auxiliaren und Seelsorgehelferinnen, die Pastoralassistentinnen, die Katechetinnen und Vereinspräses, die Jugendvereine und Minis, die Kirchenchöre mit allen kirchlichen Vereinen, die Lektorinnen und Kommunionhelfer, die Sakristane und Sekretärinnen, die vielen guten Seelen, die seit Jahren und Jahrzehnten die Pfarreien mitgestaltet und mitgeprägt haben ... sie sind nur ein Teil des Puzzles. Sie sind nötig und tragen weiterhin mit Liebe und Freude ihren Beitrag zum gelingenden Pfarreileben bei. **Zusammen mit ihnen braucht es auch Dich** und all die Menschen, die mit Dir unterwegs sind auf dem Glaubensweg.

Danke, dass Du das Pfarrteam nicht nur beim Empfang begleitest und mit einem Gläschen ein oder einem Becher Mineral anstösst, sondern Deinen Glauben mit einbringst in den Alltag der Pfarreien. **Das Puzzle ist nicht fertig ... es ist am Entstehen.**

Wir freuen uns auf Deine Mithilfe, Dein Mitdenken, Dein Mitglauben, Dein Mittragen, Dein Mit-uns-Jesus-nachfolgen.

- Seelsorgehelferin Sr. Arpita
- Seelsorgehelferin Nadja Hosennen
- Praktikant Emmanuel Ugwu
- Auxiliar Bruno Gmür
- Auxiliar René Klaus
- Pastoralassistentin Manuela Vogt
- Pastoralassistent Benedikt Burscher
- Pastoralassistent Jonas Amherd
- Pastoralassistent Christoph Abgottspon
- Vikar Vlado Erez
- Vikar Joseph Shen
- Vikar Edi Arnold
- Pfarrer Jean-Pierre Brunner





Heiligenlitanei der Seelsorgeraums Brig-Glis-Mund-Naters

Heiligste Dreifaltigkeit (Bel, Warblflie, Kloster St. Ursula)

erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Jesu (Pfarrkirche Brig, Lüsga)

ich vertraue dir!

Heiliger Geist (Kollegium)

entzünde unser Herz mit Liebe!

Hl. Maria, in den Himmel aufgenommen (Pfarrkirche Glis, Nessel)

bitte für uns

Hl. Maria, Hilfe der Christen (Gstein, Brügerbad) - bitte für uns

Hl. Maria vom Sieg (Rohrberg) - bitte für uns

Hl. Maria zum Schnee (Nessel) - bitte für uns

Hl. Maria, Zuflucht der Armen Seelen (Trämel) - bitte für uns

Hl. Maria Königin des Rosenkranzes (Geimen, Wickert) - bitte für uns

Dreimal wunderbare Mutter, Königin und Siegerin (Schönstätt)

bitte für uns

Hl. Erzengel Gabriel, Verkünder der Geburt Jesu (Glismatte)

bitte für uns

Hl. Familie, Jesus Maria und Josef (Hegdorn) - bittet für uns

Hl. Josef, Nährvater Jesu, Bräutigam Marias (Glis) - bitte für uns

Hl. Johannes der Täufer (Birgisch) - bitte für uns

Hl. Petrus, Apostelfürst in Ketten (Brischeru) - bitte für uns

Hl. Mauritius und Gefährten (Pfarrkirche Naters) - bittet für uns

Hl. Jakobus der Ältere (Pfarrkirche Mund) - bitte für uns

Hl. Theodul, Bistumspatron (Ferchen, Blatten) - bitte für uns

Hl. Katharina von Alexandrien, Bistumspatronin (Unteres Moos)

bitte für uns

Hl. Bruder Klaus, Landespatron (Kapuzinerkirche, Geimen)

bitte für uns

Hl. Anna, Mutter Marias (Beinhaus Naters) - bitte für uns

Hl. Sebastian (Brig, Gamsen) - bitte für uns

Hl. Antonius Mönchsvater (Brig) - bitte für uns

Hl. Antonius von Padua (Klosi) - bitte für uns

Hl. Laurentius (Bilschij) - bitte für uns

Hl. Nikolaus von Myra (Bodmen) - bitte für uns

Hl. Magdalena (Enil) - bitte für uns

Hl. Theresia vom Kinde Jesu (Tschuggen-Egga) - bitte für uns

Hl. Drei Könige (Stockalperschloss) - bittet für uns

Hl. Engel und Schutzengel - bittet für uns

Hl. Namenspatrone der diese Litanei Betenden - bittet für uns

Idee: Edi Arnold / ergänzt von Jean-Pierre Brunner

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner
Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro 027 923 86 09
Natel 079 212 36 54
E-Mail brunnerjp@bluewin.ch

Vikar Bruno Gmür
Breitenweg 3 / Naters

Natel 079 777 29 32
E-Mail bruno.gmuer@rhone.ch

Pastoralassistentin Manuela Vogt
Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel 079 299 39 32
E-Mail manuela.fux@gmx.net

Pastoralassistent Christoph Abgottsson
Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro 027 921 64 02
Natel 077 410 59 48
E-Mail chrigiabgottsson@gmail.com

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten
Judengasse 44 / Naters

Telefon 027 923 79 61
E-Mail info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 08.45–11.30 Uhr
Freitag: 08.45–11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser 079 359 08 24

Silvia Pfaffen 079 921 38 61

Mund

René Albert 078 627 93 12

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Juli6/August 2024

Erscheint monatlich

Mund 86. / Naters 98.